

Von Vilma Sturm. Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1964. Herausgegeben vom Verein Naturschutzpark e. V. Stuttgart. 324 S., 140 Abb., DM 24,—.

Die 25 Naturparke in der deutschen Bundesrepublik umfassen ein Gebiet von rund 13.000 km² und liegen, mit Ausnahme des Pfälzer- und des Odenwaldes, alle nördlich des Main. Es sind großräumige, schwach besiedelte Gebiete von besonderer Schönheit und harmonischer Erscheinung, die unter Landschaftsschutz gestellt wurden und so der Erhaltung der Landschaft und der Erholung gleichermaßen dienen. Naturparke sind also keine Naturschutzgebiete, sie können aber solche enthalten. Sie sind auch keine Landschaftsschutzgebiete, mit denen sie den defensiven Charakter des Erhaltens gemein haben. Naturparke sind aber auch keine Freilichtmuseen, sondern lebende, sich weiter entwickelnde Landschaften, in denen das wirtschaftliche Leben nicht ruht.

Das vorliegende Buch gibt in den Schilderungen der einzelnen Naturparke einen Querschnitt durch die schönsten deutschen Landschaften: die Lüneburger Heide, die Eifel, der Harz, die Rhön, das Rothaargebirge und der Teutoburger Wald. Die ursprünglichen Siedlungsformen, die so recht den Charakter einer Landschaft mitbestimmen, werden hervorgehoben, das mühsame Kämpfen einzelner Persönlichkeiten um die Erhaltung der Gebiete wird gewürdigt. Mit Erstaunen lesen wir, daß „auch die schönste Landschaft noch einer Pflege bedürfte“, und es ist zu hoffen, daß die Deutschen ihre Naturparke nicht zu Parkanlagen degradieren. Jedem Freund ländlich-ruhiger Gebiete wird dieses Buch Freude bereiten. Er wird mit Genugtuung feststellen, daß im hochgradig industrialisierten Westdeutschland weite Räume in ihrer ursprünglichen Art erhalten bleiben werden. Martin Seger

Burgen und Schlösser im Ennstal und Murboden

Von Herwig Ebner. Birken-Verlag, Wien 1963. 148 Seiten, 100 Abbildungen, S 60,—.

Der Verlag legt in der Reihe seiner Veröffentlichungen über österreichische Burgen und Schlösser einen weiteren Band vor. Die Bauten sind alphabetisch geordnet, für jedes Objekt werden kurze historische Abrisse, kunsthistorische Hinweise und die heutigen Besitzverhältnisse angegeben. Besonders wertvoll sind die zahlreichen Zeichnungen, die teils heutige, teils frühere Bauzustände veranschaulichen. Philipp

Von Franz Eppel. Verlag St. Peter, Salzburg 1964. 256 Seiten, 103 Abbildungen und 1 Karte.

Mit diesem Buch erschließt der feinsinnige Autor, im Anschluß an das vorhergegangene Waldviertel-Buch, ein kulturelles Herzland Österreichs, in dem die Geschichte seit ihren frühesten Vorzeiten unverkennbare Spuren hinterlassen hat. Zur reichen Materialsammlung, die allein schon einen gediegenen Führer für dieses Stromland liefert, tritt die bewußte Deutung im kunsthistorischen Abschnitt dieses Buches wie in den einzelnen Ortsbeschreibungen. Hiezu eine Reihe von oft recht eigenwilligen Bildern. G. Wendelberger

Aus Jahrmillionen

Von Arno H. Müller und Helmut Zimmermann. Gustav Fischer-Verlag, Jena 1962. 409 Seiten, 290 Abbildungen und eine Tabelle, DM 30,—.

Aus der traditionsreichen Bergakademie von Freiberg in Sachsen hervorgegangen, vom Verlag kostbar ausgestattet und preiswert angeboten, vermittelt dieses Werk mit seiner großen Zahl von Photowiedergaben, begleitet von einführenden Texten, ein anschauliches Bild von der Geschichte des Tierreiches an Hand von Versteinerungen, von den ersten, bekanntgewordenen Lebensresten durch alle Stämme des Tierreiches hindurch bis zu den jüngsten Säugetierfunden: ein Meisterwerk vorbildlicher Volksbildungsarbeit. G. Wendelberger

Die Meere der Welt

Von G. E. R. Deacon. Deutsche Bearbeitung von Günter Dietrich. Verlag Chr. Belser, Stuttgart 1963. 304 Seiten, 344 Abbildungen, 32 Zeichnungen und 29 Karten, DM 36,—.

Dieses Werk vermittelt ein faszinierendes Bild von der Vielfalt des Meeres. Von englischen Meeresforschern verfaßt und reich bebildert, mit Weltkarten von unerhörter Plastik und spannender Schilderung der Weltmeere, mit ihrer Erforschung seit den frühesten Zeiten der Geschichte bis in die Gegenwart des Atom-U-Bootes und weiter in die Zukunft weisend: eine „Populärwissenschaft“, wie es der Verlag nennt, wie man sie sich nur wünschen kann und zu relativ niedrigem Preis erschwänglich! Ein Ruhmesblatt des Verlages. G. Wendelberger

Unberührtes Waldland:

Waldtal am Oberen Kamp bei Schauenstein, Waldviertel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [1965_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücher. 48](#)